



Sozialdemokratische Partei der Stadt Wil

### **Interpellation:**

#### **Steuerausfälle und Sozialhilfekosten wegen Tiefst-Löhnen: was ändern Mindestlöhne?**

Mangels Gesamtarbeitsverträgen sind in der Schweiz nur 40 Prozent aller Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer durch einen Mindestlohn geschützt. Das führt dazu, dass in unserem eigentlich reichen Land rund 400'000 Personen weniger als 22 Franken pro Stunde verdienen, d.h. trotz 100% Arbeit nicht auf einen Monatslohn von brutto 4000 Franken kommen. Ein Drittel der Tieflohnbeschäftigten hat eine Berufslehre abgeschlossen, vier von fünf sind über 25 Jahre alt. Frauen sind fast drei Mal häufiger von Tieflöhnen betroffen als Männer.

Wer in der Schweiz Vollzeit arbeitet, soll von seinem Lohn leben können. Diese Forderung betrifft auch die Stadt Wil, die stets einspringen muss, wenn Arbeitgeber ihre Verantwortung nicht wahrnehmen und unwürdige Löhne bezahlen. Die Einführung des von der Mindestlohn-Initiative geforderten gesetzlichen Mindestlohns von 22 Franken pro Stunde würde das Budget der Stadt markant entlasten (mehr Steuereinnahmen, weniger Sozialhilfekosten). Die Abstimmung über die Mindestlohn-Initiative findet voraussichtlich nächstes Jahr statt.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Hat die Stadt Wil Angaben darüber, wie viele Wilerinnen und Wiler weniger als 22 Franken pro Stunde verdienen?
2. Wie viele Personen müssen ergänzend durch Sozialhilfe unterstützt werden, weil sie einen zu tiefen Lohn haben? Wie sieht die statistische Verteilung dieser Personen nach Alter, Geschlecht, Branche und Lohnhöhe aus?
3. Um welchen Betrag würde das Sozialhilfebudget der Stadt Wil entlastet, wenn es einen gesetzlichen Mindestlohn in der vorgesehenen Höhe gäbe?
4. Mit welchen zusätzlichen Steuereinnahmen hätte die Stadt Wil zu rechnen, wenn niemand weniger als 22 Franken pro Stunde verdienen würde? Wie hoch wären die zusätzlichen Einnahmen bei AHV und IV?
5. Gibt es städtische Angestellte (inkl. TBW) oder Angestellte von WISPAG, Thurvita etc., die heute weniger als den vorgeschlagenen Mindestlohn verdienen? Falls dies der Fall ist: In welchen Bereichen und bei wie vielen Personen müsste der Lohn nach Annahme der Initiative angepasst werden?
6. Wie stellt die Stadt Wil sicher, dass sie keine öffentlichen Aufträge an Unternehmen vergibt, welche sich nicht an ein Minimum von 22 Franken pro Stunde halten?
7. Die Stadt Wil ist, wie viele Schweizer Städte mit Zentrumslasten, mit hohen Sozialhilfekosten konfrontiert. Der Schweizerische Städteverband (SSV) vertritt die politischen Anliegen der urbanen Schweiz auf Bundesebene und nimmt auch Stellung zu wichtigen Abstimmungen. Wird sich der Stadtrat im Städteverband dafür einsetzen, dass der SSV die Ja-Parole zur Mindestlohn-Initiative fasst?

Wil, 3. Dezember 2013

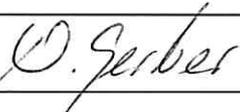
Erstunterzeichner: Kilian Meyer

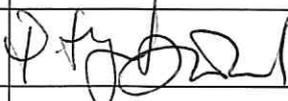
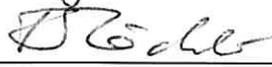
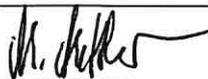
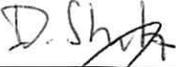
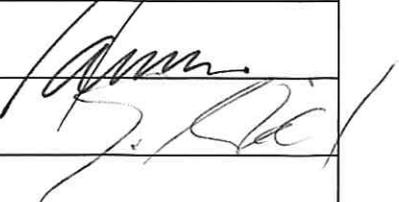
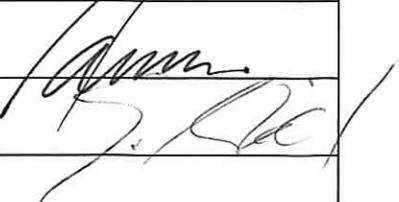
Interpellation: Steuersenkungen und Sozialhilfekosten wegen Tiefst-Löhnen: was ändern Mindestlöhne?

Parlamentarischer Vorstoss:

Erstunterzeichnende Person:

Kilian Meyer

Name/Vorname/Partei	Unterschrift
Ammann Schläpfer Silvia, SP	
Bachmann Adrian, FDP	
Bachmann Marc, FDP	
Bernold Patrick, CVP	
Bosshart Roland M., CVP	
Breu Mario, FDP	
Bullakaj Arber, SP	
Deffendi Juri, SVP	
Eberle Peter, CVP	
Egli Ursula, SVP	
Etter Urs, FDP	
Flückiger Marc, Jungfreisinnige	
Gähwiler Susanne, SP	
Gehrig Christoph, CVP	
Gehrig Reto, CVP	
Gerber Daniel, glp	
Grämiger Christa, CVP	
Hasler Christine, CVP	
Häusermann Erika, glp	
Hegelbach Katja, SP	
Hodel Norbert, FDP	
Hürsch Christoph, CVP	
Kauf Luc, GRÜNE prowil	

Name/Vorname/Partei	Unterschrift
Koller Sebastian, GRÜNE, Junge Grüne & KulturfreundInnen	
Lerch Patrik, SVP	
Luginbühl Dora, SP	
Mächler Franz, glp	
Melliger Eugen, FDP	
Mettler Marianne, SP	
Meyer Kilian, SP	
Moser Hans, CVP	
Ruckstuhl Adrian, CVP	
Ruckstuhl Sonja, CVP	
Rüdiger Klaus, SVP	
Rutz Roman, EVP	
Sarbach Michael, GRÜNE prowil	
Schär Ruedi, CVP	
Schmitt Mario, SVP	
Schweizer Erwin, CVP	
Shitsetsang Jigme, FDP	
Stutz Daniel, GRÜNE prowil	
Trüb Nathanael, SVP	
Wick Guido, GRÜNE prowil	
Zäch Daniel, SVP	
Zahner Mark, SP	